

VERANSTALTUNGEN

Studientagung des Freundeskreises Mooshausen zu Gertrud von Helfta

Von 15. bis 17. November, dem Todestag der heiligen Gertrud, lädt der Freundeskreis Mooshausen e.V. zu einer Studientagung über Gertrud von Helftas Werk „Gesandter der göttlichen Liebe“ ein.

Der zweite Band des Werkes enthält ihre Bekenntnisse, die man häufig dem literarischen und religiösen Rang den „Confessiones“ des Kirchenlehrers Augustinus und der Autobiografie der heiligen Teresa von Avila („Vida“) gleichstellt.

Das Hauptwerk Gertruds wird in einzelnen Textabschnitten erschlossen, die anhand eines Textheftes gemeinsam gelesen werden können.

Zum 700. Todestag der großen Zisterzienserin, die als einzige deutsche Heilige den Beinamen „die Große“ führt, wird im Rahmen der Studientagung auch das wiederbesiedelte Kloster Helfta in seiner geschichtlichen und heutigen Bedeutung vorgestellt.

Referentinnen sind Frau Professor Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz und Elisabeth Prégardier. Die Studientagung beginnt am Freitag mit dem Abendessen um 18 Uhr und endet am Sonntag gegen 12 Uhr.

Unterkunftsmöglichkeiten gibt es in Gasthäusern der Umgebung, ein Ortsplan mit Zimmernachweis geht den Teilnehmern nach der Anmeldung zu. Die Tagungsgebühr beträgt 35 Euro, für Mitglieder des Freundeskreises 25 Euro und für Studierende 15 Euro.

Information und Anmeldung:

Anne und Christel Mohr,
Hellstraße 9, 46047 Oberhausen,
Telefon: 0208/86 25 48,
Fax: 0208/88 94 74.

Änderung zum Konzertbeginn „Missa Mystica“ in Würzburg

Das Konzert des Moskauer Cathedralchores am 4. November in Würzburg – in der Ausgabe vom 24. Oktober angekündigt – ist vorverlegt worden.

Es beginnt um 19.30 Uhr (statt 20 Uhr). Der Beginn der Konzerte in München und Nürnberg bleibt jeweils unverändert.

Zehn Jahre Christlicher Entwicklungsdienst – Jubiläumsfeier in München

Der Christliche Entwicklungsdienst (CED) begeht sein zehnjähriges Bestehen mit einer öffentlichen Jubiläumsfeier am Freitag, dem 1. November im Münchner Sophienaal. Die Leiter bedeutender CED-Hilfsprojekte, katholische Ordensleute aus Tansania, Südafrika und der Dominikanischen Republik, stellen ihre vom CED unterstützte Arbeit „für die Ärmsten der Welt“ in Wort und Bild vor.

Die Benediktinerin Priscilla Dlamini, die auf den Gebieten Gesundheitserziehung, natürliche Familienplanung und Hilfe für AIDS-Waisen in Südafrika mehrfach ausgezeichnet wurde, wird an der Feier teilnehmen. Außerdem sprechen die Pallottinerin und Gründerin einer Mädchenschule in Siuyu/Tansania, Hedwig Kaiser, die Ärztin und Ordensfrau Marian Sceena vom Armenkrankenhaus im tansanischen Makiungu, und der Gründer des Hilfswerks und CED-Partners ILAC (Institute for Latin American Concern) in der Dominikanischen Republik, Jesuitenpater Ernesto Travieso. Der CED wurde 1992 von der Münchner Tropenärztin Susanne Pechel als ökumenische Initiative gegründet und unterstützt kirchliche Hilfsprojekte in Lateinamerika, Afrika und Asien.

Hauptsitz des ehrenamtlich arbeitenden CED ist die Pfarrei St. Joseph in München-Schwabing. Weitere CED-Gruppen gibt es bereits in Coburg und Kempten.

Die festliche Jubiläumsfeier im Sophienaal der Oberfinanzdirektion, Sophienstraße 6 (nahe Hauptbahnhof), beginnt um 19 Uhr. Ab 17 Uhr bietet ein Stehempfang Gelegenheit zum Gespräch mit Projektleitern und CED-Mitarbeitern.

Karten zu zehn Euro sind an der Abendkasse erhältlich.

Am Sonntag feiert der CED in St. Joseph, Josephsplatz 1, um 10 Uhr einen Festgottesdienst.

Weitere Informationen im Internet:

www.ced-online.de oder beim CED, Tengstraße 7, 80798 München,
Telefon: 089/2 72 02 29
Fax: 089/27 81 89 44,
E-Mail: ced@ced-online.de.